

Der Kurvenpate

Infos-Spielberichte  Aktuelles der Cosa Nostra aus der Kurve Für die Kurve

Servus Löwen,

ihr habt es wahrscheinlich schon mitbekommen: Sven, ein Löwenfan aus unseren Reihen hatte einen schweren Unfall bei dem er ein Bein verlor.

Die gute Nachricht vorneweg: Er wird überleben!

Der Weg zurück ins Leben wird jedoch sicher kein leichter und wir werden alles in unserer Macht stehende dafür unternehmen, dass er eines Tages wieder mit uns in der Kurve steht!

In der aktuellen Situation können wir Sven noch keine Hilfe zukommen lassen, da er gerade erst operiert worden ist. Unser Ziel ist es, dass es an Nichts fehlt, wenn es um Reha-Maßnahmen, Prothesen oder Ähnliches geht.

Bereits beim Auswärtsspiel in Berlin haben uns viele Löwenfans, bekannter oder unbekannterweise, angesprochen, die ihm auch gerne finanzielle Unterstützung zukommen lassen wollen. Daher haben wir jetzt für Sven ein Spendenkonto eingerichtet.

Jeder, der einen x-beliebigen Betrag für Sven spenden möchte, kann dies gerne per Überweisung auf folgende Bankverbindung tun:

Kontoname: Alle für Sven
 Kontonummer: 22551667
 BLZ: 70250150
 Bank: Kreissparkasse München

Vielen Dank schonmal im Voraus!

Hinweis: Wir sind kein eingetragener Verein und können daher auch keine steuerlich abzugsfähige Spendenquittung ausstellen.

Sechzig - FC Augsburg (0:2)

Ein Spiel mit Brisanz stand vor der Tür, weswegen die aktive Szene die Tage vor der Partie für einige Gesprächsrunden und Malaktionen nutzte. Leider stand dabei aber nicht die Vorbereitung etwaiger Aktionen gegen das Schwabengschwerl auf der Agenda, sondern



die Aufbereitung der Partie in Aue und deren Folgen. Entgegen der Erwartungen unserer Gruppe und des Fanrats, sah sich der Verein nämlich in keinster Weise dazu veranlasst, sich hinter die eigenen Fans zu stellen. Vielmehr wurde die Verantwortung für einen brutalen und verantwortungslosen Polizeieinsatz auf die Aktivsten der Löwenfanszene abgewälzt, ohne die Vorfälle differenziert zu betrachten. Um es ehrlich zu sagen, war jeder von uns enttäuscht und wütend zugleich. Vor Allem, weil der Verein in ein Verhaltensmuster zurückfiel, das nach der Gründung des Fanrats nicht mehr für möglich gehalten wurde.

Daher entschloss man sich, auf alle optischen Stilmittel wie Schwenker, Doppelhalter und Zaunfahnen

zu verzichten und keine Vorsänger zu stellen. Zu diesen Maßnahmen wurden auch alle anderen Fans der Münchner Löwen aufgerufen.

Am Spieltag selber wurde - wie an Spielen unter der Woche üblich - das Tennisheim als zentrale Anlaufstelle ausgegeben. Dort gab es ein verkleinertes Shopsortiment, den Kurvenpaten und ansprech-

partner zu Corleone und den aktuellen Vorkommnissen. Gegen 17 Uhr marschierten von dort etwa 100 Leute richtung Millionengrab, um kurz nach dem Park and Ride von 3 Ketten USK gestoppt zu werden. Grund: Die Anhängerschaft aus Datschiburg kam gerade an. Nach 10 Minuten durfte der Haufen dann weiter spazieren, allerdings nicht auf dem gewohnten Wege. Um auf Nummer sicher zu gehen ließ sich die kreative Einsatzleitung etwas ganz Spezielles einfallen: Statt wie gewohnt auf der Südseite das Stadion zu betreten, leiteten Einsatzwagen, Berittene und Fußsoldaten den Mob über die Brücke auf der rechten Seite richtung Eingang Nordkurve - Ein Umweg von 15 Minuten. So kam man doch recht knapp



in der Nordkurve an, wo aber der erste Erfolg des Tages verbucht werden konnte: Unserem Aufruf, auf Tifomaterialien zu verzichten, war bis auf wenige Ausnahmen jeder gefolgt. So war die Arena noch ein ganzes Stück trostloser, passend zum aktuellen Geschehen. Zusätzliche bekam jeder Nordkur-

Ohne Vorsänger war auch die Stimmung nicht wirklich berauschend. Andererseits wurden noch Spruchbänder gezeigt: „Aue, 14.2.; Polizeigewalt: Spieler hams gesehen - Nur der Verein wills nicht verstehen!“, „14.02.: Die Polizeiwilckür geht weiter - Kennzeichnungspflicht jetzt!“ und „Wir stehen zum Ver-



vengänger das erste Spruchband des Tages, in Richtung Zuschauer gerichtet, zu sehen: „Heute keine Fahnen! - Polizeigewalt in Aue, dem Verein ist's scheissegal“. Das Spiel begann und war gefühlt nach 10 Minuten wieder vorbei. Fußballhure Thurk ließ Kai Bülow stehen und wuchtete den Ball unter die Latte. Die restlichen 90 Minuten sind wie so oft zum Abgewöhnen. 0:2 in der 2. Halbzeit, kein Kampf, sportliche Bedeutungslosigkeit und leck mich doch am Arsch.

ein zu jeder Zeit - Wann steht ihr mal zu uns ???“ nahmen allesamt Bezug auf das Aue-Match bzw. was der Verein draus macht. Der Abmarsch nach dem Spiel ging dann noch verrückter von statten, da diesen Weg wirklich noch niemand kannte. Rausgekommen ist man vor dem BMW-Gebrauchtwagen-Zentrum. Verfolgt / Getrieben von 10 Sixpacks. Scheiss Abend, der bei einer 90er Jahre Party aufbereitet werden wollte. Das glückte dann zumindest mal!

1. FC Union Berlin - Sechzig (0:1)

Eine Schicksalsmeldung erreichte die komplette Fanszene von Sechzig und vor allem unsere Gruppe einen Tag nach dem Heimspiel gegen Augsburg. Ein bekanntes Gesicht hatte einen sehr schweren Unfall, musste notoperiert werden und liegt seitdem im Krankenhaus im künstlichen Koma. Nach Verdauung des ersten Schocks, war uns allen sofort klar, dass wir ihm in dieser schwierigen Situation helfen müssen. Sowohl materiell als auch ideell. So trafen sich unter der Woche beinahe alle Mitglieder der Cosa Nostra 1860 zum Malen einer kleinen Choreographie für unseren Sven. Eine Menschenmasse, welche ich bis dato noch nie so aktiv beim Fertigen einer unserer Choreos gesehen habe. Genau so sieht Zusammengehörigkeitsgefühl aus. Mit einer Blockfahne und zwei Spruchbändern im Gepäck ging es dann Freitag früh los Richtung Berlin. Ziemlich knapp losgefahren, musste unser Bus Gas geben, um uns pünktlich nach Köpenick zu bringen. Eine gute halbe Stunde vor Spiel erreichten wir schließlich die Alte Försterei. Ein Stadion, das wahrscheinlich allen von uns wahnsinnig taugt. Viele Stehplätze, nah am Spielfeld und eine gute Akustik. Für mich mit Osnabrück und Bochum das schönste Stadion

der aktuellen zweiten Liga. Zum Intro gab es oben erwähnte Choreo zu bestaunen. Die Spruchbänder „Kämpfe Sven“ und „Wir sind bei dir!“ umrandeten die Blockfahne mit Svens Portrait. Dazu die passenden Sprechchöre erzeugten eine wahre Gänsehaut im Gästesektor. Der Support konnte an die gelungene Choreo anschließen und blieb das komplette Spiel auf konstant gutem Level. In der sechzigsten Minute zeigten die Buam noch (nachträglich) zu Ehren des 70. Geburtstages von Löwenlegende Rudi Brunnenmeier ein Spruchband mit dessen Konterfei. Papptafeln mit den Zahlen 9 (Brunnenmeiers Rückennummer) umrundeten die Aktion.

Das flotte und abwechslungsreiche Spiel entschied unsere Löwen in der Schlussminute durch ein Tor von Volland nach Zuspiel des eingewechselten Nachwuchsspielers Wood. Zuvor hatte Kiraly ein ums andere Mal stark pariert.

Richtig zufrieden mit der Leistung der Mannschaft wurde zum Ende des Spiels nochmals die beiden Spruchbänder gezeigt und unsere Mannschaft gefeiert. Auswärts läuft es ja ganz gut. Müssen nur noch die „Heimspiele“ in der Arena erfolgreicher bestritten werden.

Paar Worte noch zum Gegner. Passabler Heimauftritt, bei welchem nicht nur der ultraorientierte Hau-



fen die Stimmung trägt, sondern teilweise der komplette Stehplatzblock bei den Liedern miteinsetzt. Vielen Dank auch nochmals an dieser Stelle an die Offiziellen vom 1. FC Union Berlin, welche unserem verletzten Freund ein signiertes Trikot zukommen ließen und auch per Stadionzeitung und Stadions-

precher gute Besserung wünschten. So etwas ist im heutigen Fußballbusiness sicherlich nicht selbstverständlich und deswegen sagen wir nochmals „Merce“!

Zu guter Letzt auch im Namen der Kurvenpaten-Redaktion: Gute Besserung, „Sven du Schrecklicher“!!!

SSC Neapel - Juve (3:0)

Nach den letzten Ausflügen im Europa-Cup war es mal wieder an der Zeit unsere Freunde in Neapel zu besuchen. So machte sich nach Heilig Drei König unsere 5-köpfige Reisegruppe auf den Weg, dem Winter zu entfliehen nach Süditalien. Nach dem Vorglühen im Airbräu erwischten wir geradeso unseren Flieger und gleich die erste Enttäuschung: Statt von attraktiven

jungen Lufthansa-Damen in Empfang genommen zu werden, glich das Flugbegleiterteam eher einer Boygroup vom Christopher Street-day!! Die SMarten Boys hätt's wohl gefreut, da wäre sicher der ein oder andere Querpass dringewesen wir jedoch waren gefrustet. (Da lob ich mir die Alitalia ...). Einige Bier später landeten wir schon in Neapel, wo uns die Jungs gleich abholten! Auf ins Fanheim der ULTRAS, wo wir die erste neapolita-

nische Luft einatmen konnten und sich unsere Lungenflügel langsam entspannten. Sonntag war Spieltag, allerdings Anstoß erst um 21 Uhr, weshalb der Tag mit Chillai-Machen verbracht wurde. Ab dem späten Nachmittag füllte sich dann das Fanheim.

Als wir 3 Stunden vor dem Spiel vor dem Stadion standen, ließ uns das erste Mal Gänsehaut über den Rücken: Die Gegengerade und die „occasional“ (die „Gelegentlichen“, welche nur zu Top-Spielen kommen

hantiert werden, trotz der Repression also noch klare Verhältnisse in den neapolitanischen Kurven. Die restlichen zwei Stunden wurden dann mit Abhängen am Eingang der ULTRAS verbracht - ja dort ist man halt im Gegensatz zur Arena gerne im Stadion. Kaum hing unsere Fahne in der Kurve, kam auch schon ein Capo der Curva A vorbei und begrüßte uns. Eine Stunde vor Spielbeginn betraten dann auch die mitgereisten Juventini den Gästeblock (ca. 400). Juventus ist ne-



und dann den Unterrang bevölkern, der sonst verwaist ist) gaben schon ordentlich Gas - 3 Stunden vor dem Spiel. Am Eingang dann organisiertes Chaos - und wie immer waren wir ohne Karten im Stadion gelandet. Außer am Eingang gibt es keine Polizei und keine Stewards. Wer drin ist, ist drin und hat sich's auch verdient. Dementsprechend locker kann hier auch mit Bengalos und Rauchtöpfen

ben den beiden Mailänder Kurven eine der wenigen Szenen die die Tesserata del Tifoso akzeptiert haben und damit das Privileg haben, auswärts fahren zu dürfen. Viel Spaß dürften sie an diesem Tag nicht gehabt haben. Das ganze Stadion tobte gegen sie, und sie waren quasi non-stop unter Böller und Bengalo-Beschuss! Als es dann endlich losging bot sich ein Spektakel auf den Rängen, was ich so noch nie

gesehen habe. Ca. 70 000 auf den Rängen drehen durch (genaue Zuschauerzahlen gibt es nicht, da es beim Vorverkauf immer mal wieder „technische Störungen“ gab ..., die Curva A mit Einigem an orangem Rauch und einem Spruchband gegen die Tessera, auf der Haupttribüne eine riesen Blockfahne und große Schwenkfahnen, auf der Gegengerade Rauchtöpfe, Bengalos, Konfettikanonen und die Curva B glänzte mit Blinkern unten entlang der Reling und jeder Menge Bengalos in jedem Mundloch der Kurve. Dazu ein Spruchband, frei übersetzt: „Es scheint ein helles Licht auf das Schicksal - Auf gehts Jungs setzten wir's fort“ in Anspielung auf die Repression durch Stadionverbote und die Tessera. Danach wurde in der Curva unter der Führung der ULTRAS, die die meisten Vorsänger stellen und auch das Megaphon haben, stimmungsmäßig richtig Gas gegeben! Dazu immer wieder Bengalos in der ganzen Kurve. Nach ca. 10 Minuten stand es völlig unerwartet schon 1:0 durch „El Matador“ Edinson Cavani, das Stadio San Paolo hob ab. Zwar steht Napoli als 2. in der Tabelle vor Juventus, dennoch hatten die Meisten daran nicht geglaubt. Als dann noch in der 1. Halbzeit das 2:0 - ebenfalls durch Cavani - folgte kannte der Jubel keine Grenzen mehr. Damit hatte

niemand gerechnet! Zum Intro der 2. Halbzeit folgte die nächste Pyroaktion: Diesmal unter der Führung von Secco Vive, galt die Aktion dem Videohubschrauber der über dem Stadion kreiste: „Area videocontrol“ lautete das Banner vor der Curva B, im Block das Spruchband „Buone anno videocamera“ („A guards Neis Videokamera“), dazu wurde die ganze Curva mit Rauch und Bengalos eingenebelt. Den Angriff von einigen Curva A - Leuten auf den Gästeblock konnten wir nur schemenhaft erkennen, so sehr war das Stadion verrauchte! Neben dem ganzen Spektakel auf den Rängen wurde auch noch Fußball gespielt und mitten in alle dem Trubel auf den Tribünen schoß - na wer sonst - Cavani das 3:0! Wahnsinn! Napoli bleibt als Zweiter, 4 Punkte hinter Milan!

Diesen irren Tag ließén wir dann noch gechillt im Fanheim ausklingen, unter dem Geknatter des Video-Hubschraubers, der noch stundenlang im Tiefflug über der Stadiongegend kreiste, ehe wir uns kurz hinlegten, bevor wir um halb 5 wieder rausmussten

Ein geiles Wochenende mal wieder, ein riesen Dank geht an die ULTRAS für die Gastfreundschaft

MILLE GRAZIE FORZA MAGICO NAPOLI!

TERMINE

Sechzig:

13.03.2011 13:30 Arminia Bielefeld : TSV 1860 München

18.03.2011 18:00 TSV 1860 München : Karlsruher SC

03.04.2011 13:30 Alemannia Aachen : TSV 1860 München

Amas - Giesings Höhen:

05.03.2011 14:00 TSV 1860 München II : SG Sonnenhof Großaspach

11.03.2011 19:30 SV Darmstadt 98 : TSV 1860 München II

27.03.2011: Mitgliederversammlung der Fußballabteilung im Ballhaus forum in Unterschleißheim



Guad

Signiertes Union-Trikot für unseren Sven - In Berlin macht man sich noch Gedanken um alles was rund um die 90 Minuten passiert

Zefix, des regt auf:

Ein Löwe liegt im Koma, recht viel schlimmer gehts nicht...

Impressum

Cosa Nostra

www.unsere-sache.de

Bei Kritik, Anregungen, Lob oder wüsten Beschimpfungen könnt ihr euch jederzeit an kurvenpate@arcor.de

wenden und euren Senf dazugeben

AUFLAGE: 1000 STÜCK